



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHÖE

# Gemeindemitteilungen

August  
2015

Monatsspruch:

»Jesus Christus spricht:  
Seid klug wie die Schlangen  
und ohne Falsch  
wie die Tauben.« Mt. 10, 16

**FAMILIENFREIZEIT**

**Markus: Jesulentdeckungen von Kapitel 9 bis 16**

1. Sa	10.00	Andreas Schäfer	»Du bist mein lieber Sohn« (Mk.9, 2–29)
2. So	10.00	Andreas Schäfer	Psalmsonntag »Jauchzet Gott, alle Lande!« (Ps. 66) – Gottesdienst
3. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Weisung von Jesus (Mk. 9, 30–50)
4. Di	10.00	Andreas Schäfer	Jesus lebt (Mk. 10, 1–45)
5. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Bartimäus (Mk. 10, 46–53)
	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Das Reis aus der Wurzel Isai (Jes. 10,5–12,6) – Bibelstunde
6. Do	10.00	Andreas Schäfer	Die Jerusalemer Passionswoche (Mk. 11)
7. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Streitgespräche in der Passion (Mk. 12, 13–40)
8. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Jesus erklärt Zukunft (Mk. 13, 1–37)
9. So	10.00	Andreas Schäfer	Psalmsonntag »Gott sei uns gnädig« (Ps. 67) – Gottesdienst
10. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Stationen zum Kreuz (Mk. 14, 1–72)
11. Di	10.00	Andreas Schäfer	Auf dem Weg zum Kreuz (Mk. 15, 1–47)
12. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Er ist auferstanden! (Mk. 16, 1–8)
	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Die Last für Babel (Jes. 13,1–14,23) – Bibelstunde

**BIBELKURS**

**Durchblick mit Daniel – das Leben und seine Prophetie**

15. Sa	19.30	Ewald Keck	Das Buch Daniel – Einführung und Überblick
16. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte: Der siebte Tag (1. Mo. 2, 1–4a) – Gottesdienst
	19.30	Ewald Keck	Herausforderungen des Glaubens: Die Frage der Anpassung (Dan. 1)
17. Mo	10.00	Ewald Keck	Herausforderungen des Glaubens: Die Frage der Anbetung (Dan. 3)
	16.30	Ingo Mees	Ein König wird wahnsinnig (Dan. 4)
	19.30	Ingo Mees	Ein göttliches Graffiti (Dan. 5)
18. Di	10.00	Ingo Mees	Daniel in der Höhle des Löwen (Dan. 6)
	19.30	Reiner Wörz	Welt- und Gottesreich (Dan. 2+7) – Teil 1
19. Mi	10.00	Reiner Wörz	Welt- und Gottesreich (Dan. 2+7) – Teil 2
	19.30	Martin Henninger	Leben – mit Kurs auf Himmel (Joh. 14, 1–6) – Bibelstunde
20. Do	10.00	Reiner Wörz	Widder und Ziegenbock (Dan. 8)
	19.30	Martin Henninger	»... ich suchte recht zu beten ...« – Daniel unter des Allherrschers Strategie (Dan. 9, 1–19)
21. Fr	10.00	Martin Henninger	Die Nationen unter den Zwängen ihrer Geistführer (Dan. 10, 1–21)
	19.30	Martin Henninger	Die Juden unter ihrer Preisgabe an die Nationen (Dan. 11, 1–45)
22. Sa	10.00	Martin Henninger	Israel am Ziel göttlicher Berufung (Dan. 12, 1–13)
	19.30	Reiner Wörz	Die 70 Jahrwochen (Dan. 9)
23. So	10.00	Reiner Wörz	Urgeschichte: Der Garten Eden (1. Mo. 2, 4b–17) – Gottesdienst

**INTERNATIONAL BIBEL CONFERENCE**

**Keep ist real!**

15. Sa–23. So mit Peter Reid, Reiner Wörz, Julia Portmann und Team

**BIBELKONFERENZ FÜR SENIOREN**

**Von der Schönheit und Kraft der Hoffnung**

25. Di	19.30	Winrich Scheffbuch	»Wir wissen gewiss« (Rö. 8, 18–30)
26. Mi	10.00	Winrich Scheffbuch	»Sei nur still, meine Seele!« (Ps. 62)
	19.30	Reiner Wörz	Die Endzeitrede Jesu 5 (Mt. 24) – Bibelstunde
27. Do	10.00	Winrich Scheffbuch	Trauer in Freude verwandelt (Joh. 16, 16–23)
	19.30	Winrich Scheffbuch	Das große Ziel (Phil. 3, 12–20)

28. Fr	10.00	Konrad Straub	Bibelarbeit
	19.30	Martin Henninger	Hoffnungsvoll leben (Hebr. 12, 14)
29. Sa	10.00	Martin Henninger	Hoffnungsvoll sterben (Jes. 38, 17)
	19.30	Martin Henninger	Am Ziel der Hoffnung (1. Thess. 4, 13)
30. So	10.00	Norbert Rose	»... und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat« (Neh. 8, 13–18) – Gottesdienst
	19.30	Jürgen Schard	Hoffnungsworte – Teil 1
31. Mo	10.00	Jürgen Schard	Hoffnungsworte – Teil 2
	19.30	Lothar von Seltmann	Hoffnung schlägt Brücken (Ps. 62)

#### SEELSORGESEMINAR

Versöhnt mit gestern – Familienaufstellungen auf biblischer Basis

25. Di–30. So mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann

## Impressionen LaHö 1700



## Das erste CSS-Jahr

Das Konzept des CSS-Teams ist ein Angebot an junge Männer und Frauen, ein Jahr auf der LaHö zu leben und die Arbeit vor Ort mit den eigenen Gaben und Begabungen evangelistisch orientiert zu unterstützen und gleichzeitig vom Seminar- und Freizeitangebot zu profitieren.

Spätestens bei den Vorstellungsgesprächen wird klar, dass so ein Jahr eine starke Herausforderung wird, und in diesem ersten Jahr ging Marlies Hettinger als Einzelne an den Start.



Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit allen relevanten Mitarbeitern arbeitete Marlies sich in verschiedenen Bereichen ein, bekam Unterstützung, merkte aber bald – auch im Gespräch mit Mitarbeitern –, dass der Teamgedanke kein unwesentlicher ist bei so einer offen angelegten Arbeit in einer zunächst fremden Umgebung. Der ungewohnte tägliche Austausch mit Mitarbeitern fehlte, und so wurde manche Strecke mühsam. Trotz dieser Einschränkung wurde Marlies eine unersetzliche Mitarbeiterin in der Betreuung einzelner Internatsschülerinnen, die wir als Mitarbeiterteam nicht hätten leisten können.

Sie hielt regelmäßig Morgenandachten bei den Mitarbeitern und unternahm verschiedene Einladungstouren (u.a. auf Märkten). Sie arbeitete mit in der Jungschar, auf verschiedenen Freizeiten, bei der KEB-Legostadt und entwickelte Hausaufgabenhilfe-Projekt, das unmittelbar vor

den Jungschartermin gelegt wurde und damit für Kinder und Eltern ein attraktives Nachmittagsangebot bildet.



Dieses Angebot soll vom nächstjährigen Team erhalten und ausgebaut werden, so dass es auch vermehrt gemeindefremde Kinder anzieht.

In den letzten Wochen wurde in Zusammenarbeit mit Maïke Hofmann auch ein Angebot für Kinder im Asylantenwohnheim in Ittersbach begonnen, und wir sind gespannt, welche Möglichkeiten sich daraus entwickeln.

Als Ausgleich zu Außendiensten arbeitet Marlies inzwischen aber auch gerne im Eingangsbereich mit bei der Begrüßung und Einführung von Gästen. Auch Staubsauger und Putzeimer lässt sie nicht links liegen, wenn's nötig ist.

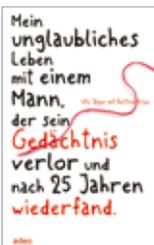
Wir möchten als Gemeinde und Hausmitarbeiterschaft Marlies Hettinger ganz herzlich danken für ihre Mitarbeit, ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, sich auf uns einzulassen und uns zu unterstützen, und wünschen ihr Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg, der zunächst in eine Ausbildung in Theologie und soziale Arbeit nach Bad Liebenzell führt.

Für unsere Arbeit freuen wir uns, dass im nächsten Jahr tatsächlich ein CSS-TEAM zustande kommt.

*Christa Rose*



## Buchtipp des Monats: Mein unglaubliches Leben ...



Ute und Theo Jäger sind mit ihrem Erleben inzwischen durch christliche Magazine und einen ERF-Beitrag bekannt geworden. Was ist geschehen? Ute heiratet ihren großen und starken Traummann, an den sie sich anlehnen kann. Das junge Glück wird durch eine Tochter besiegelt. Mit 25 Jahren bekommt Theo plötzlich eine massive Hirnblutung. Seine Frau findet ihn nach einigen Stunden in der Wohnung. Ihr Mann ist in ein Koma gefallen. Die Ärzte teilen der jungen Frau mit, dass nur einer von 10.000 solch eine Gehirnblutung überlebt. Ute ist sich nach einer erlebten Zusage Gottes sicher, dass Theo dieser eine ist. Schließlich wacht er auf, lernt neu laufen, schreiben, lesen, aber sein Gedächtnis funktioniert nicht. Er kann sich an nichts erinnern. Ute nimmt die Zügel in die Hand, als er für die Ärzte überraschend nach Hause entlassen werden kann. Er erkennt sein Zuhause nicht, weiß nicht, was er machen soll. Keiner kann an das Leben vor der Gehirnblutung anknüpfen. Ute arbeitet wieder, Theo versorgt den Haushalt. Aber da er sich nichts merken kann, telefoniert Ute immer hinter ihm her. Viele unglaubliche und belastende Situationen entstehen. Nach 25 Jahren entdeckt Theo plötzlich, dass er sich an zurückliegende Momente erinnern kann. Sein Gedächtnis kehrt zurück. Er selbst hat im Laufe der Krankheit unbemerkt seine Empfindungen notiert, die nun in diesem Buch bekannt werden. Auch seine Frau hat Tagebuch geführt. Das Geschehen ist ein Zeugnis der Treue, der Kraft und der Liebe Gottes. *(ein Dankeschön an die, die ungenannt bleiben möchte :-)*

Ute Jäger mit Bettina Klee, »Mein unglaubliches Leben mit einem Mann, der sein Gedächtnis verlor...«, € 17,99

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,  
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,  
Seminarraum 1 und im Jugendheim

## Young Message

für Jugendliche ab 13 Jahren,  
sonntags, 10.00 Uhr, Oase im Jugendheim

## Bibelunterricht

Sommerpause

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 12. August

## LaHö 1800

Sonntag, 23. August, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 3. August, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 3. August, 19.30 Uhr

## Hiskia-Gebet

Freitag, 7. August, 20.00 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus Mutschelbach

## Spatzennest

Sommerpause

## Jungschar

Sommerpause

## t.group

Treff für Teens  
Sommerpause

## Basislager für junge Erwachsene

Sommerpause

## Seniorenkreis

Sommerpause

## Forum für Senioren

Sommerpause

## Seniorenwandern

Montag, 10., 24. und 31. August

## Gemeindepport

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr  
Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,  
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

## Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«

## Seniorentag

Die Teilnehmer des **Seniorentages am 13.6.2015** waren als Besucher der Seniorenkonferenz zum Teil von weit her angereist und lauschten mit den ca. 150 Tagesgästen gespannt den Ausführungen von **Pfarrer Winrich Scheffbuch**. In gewohnt engagierter, pointierter Weise sprach dieser zu dem Thema: **»Halte, was du hast! Vom Festhalten, Durchhalten, Aushalten.«**

So darf unser Leben nie von dem geprägt werden, was die Welt bestimmt. Was unser Herr von uns will, ist entscheidend. Auch krank und kraftlos dürfen wir noch Zuversicht haben, denn das Alter ist die Vollendung unseres Lebens, und das Bürgerrecht des Himmels ist für uns bereitet. Angestrahlt von Seiner Liebe, kann Er uns noch gebrauchen z. B. als Beter für diese hoffnungslose Welt. Wenn wir das Alter als Segenszeit betrachten, wird Liebe und Frieden von uns ausgehen, was nicht heißt, dass immer öfter auch Loslassen angesagt ist: »Lass fallen, was fallen muss!« Hilfreich ist es weiterhin, alte Glaubenslieder mit ihrem tiefen Jesusbezug auswendig zu lernen und in unser Gebetsleben einzubeziehen.

Um 13.00 Uhr folgte dann das **Interview von Pastor Andreas Schäfer mit dem »Zeitzeugen« Otto Schaudé** (Jahrgang 1944). Wegweisend für sein Leben ist ihm der Vers aus Psalm 23 geworden: »Er führet mich auf rechter Straße«. 1973 gründete er die erste christliche Schule in Reutlingen und durfte von da an vielen anderen Initiatoren solcher Schulen in Deutschland beratend zur Seite stehen.

So vorbereitet kam nach seiner Pensionierung, die wohl ungewöhnlichste Herausforderung auf ihn und seine Gattin zu: Ehrenamtlicher Bischof (!) der ev.-luth. Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten zu werden, ein »Sprengel«, der 40-mal so groß ist wie Deutschland. Nach anfänglichem Nein fand das Ehepaar ein Ja zu dieser Berufung. Ob mit der Transib oder mit dem Flugzeug – oft sind sie tagelang mit einem Übersetzer unterwegs, um die über das weite Land verstreuten, kleinen Hausgemeinden zu besuchen.

Die »Babuschkas« sind glücklich, endlich wieder in der Bibel unterwiesen zu werden und das Abendmahl feiern zu können, mussten sie doch den Kommunismus meist ohne Bibel, allein mit den alten Glaubensliedern in Kopf und Herzen überstehen.

In seiner **Bibelarbeit** sprach Otto Schaudé zum Thema **»Das kostbare Gut bewahren.«** Im Gegensatz zur heutigen Zeit, die progressiv und nicht konservativ bewahrend sein will, ermutigte er die Hörer, sich als Beschenkte wahrzunehmen, die neben den geistlichen Gaben täglich auch für die äußeren Gaben danken dürfen. Dinge, die für uns selbstverständlich sind, sind z.B. in Sibirien Mangelware.

Als Gläubige in Deutschland sind wir überreich beschenkt, weil wir zum einen Anteil an Christus haben und zum andern unser Land von christlichen Werten durch die Reformation, Erweckungen und durch Glaubenswerke geprägt ist. Wir haben die Bibel, die Glaubenslieder, den Sonntag als Ruhetag, die Diakonie etc. Das zu schützen und zu bewahren ist unser Auftrag. Alles, was Gott schenkt, ist durch Satan gefährdet, auch indem er die biblischen Maßstäbe verdreht. Für uns Gläubige aber gilt: »Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.«

Alles in allem war es ein sehr bereichernder Tag mit biblischen Impulsen zum Nachdenken oder gar Umdenken. Wer leider nicht dabei sein konnte, hat mit dem CD-Mitschnitt noch die Möglichkeit, sich in die Besonderheit dieses Tages mit hinein nehmen zu lassen.

*Uwe & Lilli Praetorius*

